

Liebe Freunde und Förderer, wir wünschen Ihnen und Ihren Lieben eine friedliche Advents- und Weihnachtszeit!

Beleg/Quittung für den Kontoinhaber

IBAN des Kontoinhabers	
Kontoinhaber	
Begünstigter	humedica e. V. Goldstraße 8, 87600 Kaufbeuren
IBAN des Begünstigten	DE35 7345 0000 0000 0047 47
BIC	BYLADEM1KFB
Verwendungszweck	SPENDE
Datum	
Betrag: Euro, Cent	

SEPA-Überweisung

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

humedica e. V. Kaufbeuren

IBAN DE 35 73 45 00 00 00 00 00 00 47 47

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

BYLADEM1KFB

Falls vollständige Adresse vorliegt, erhalten Sie zu Beginn des Folgejahres automatisch eine steuerlich absetzbare Jahres-Spendenbescheinigung.

humedica

Vielen Dank für Ihre Spende!

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer – Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers – (nur für Zahlungsempfänger)

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zellen á 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zellen á 35 Stellen)

WEIHNACHTEN 2015

Angaben zum Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

06

Datum

Unterschrift(en)

SEPA

Für Überweisungen in Deutschland, in andere EU-/EWR-Staaten und in die Schweiz in Euro. Bitte Meldepflicht gemäß Außenwirtschaftsordnung beachten!

Bitte mit 0,45 Euro freimachen, falls Marke zur Hand



Kaufbeuren, November 2015

„Jesus ist kommen, Grund ewiger Freude...“

Liebe Freunde und Förderer,

dieses alte Kirchenlied kommt mir in den Sinn, während ich meinen Brief an sie schreibe.

Ich freue mich auf die Adventszeit und Weihnachten und lasse mich auch durch die aktuellen Nachrichten nicht von meiner Freude abbringen! Eine besondere Freude erlebte ich kürzlich nach einem Vortrag in der Katholischen Landvolkshochschule Steingaden, als ich eine Box mit „24 Impulsen zum Advent“ als Geschenk erhielt, die mich in den nächsten Wochen begleiten werden.

humedica kümmert sich mit Ihrer Unterstützung seit Jahrzehnten um Flüchtlinge und ist mit seinen Ärzteteams in Regionen tätig sind, in denen Krieg und Terror zum täglichen Leben gehören. Als Christen möchten wir diesen Menschen aber nicht nur medizinische Hilfe bringen, sondern ganz bewußt auch Gottes Liebe sowie Hoffnung und ein wenig Freude in ihrer oft scheinbar ausweglose Situation.

Wenn ich an Weihnachten denke, <Briefanrede>, dann erinnere ich mich auch daran, dass Josef und Maria mit ihrem neugeborenen Sohn Jesus bereits kurz nach dessen Geburt nach Ägypten fliehen mussten, um dem Terror des Königs Herodes zu entkommen und sein Leben zu retten, so dass Gottes Sohn auf dieser Erde wirken konnte.

Für meine Frau Selvi, die ebenfalls jahrelangen Bürgerkrieg in Sri Lanka erleben und erleiden musste, sowie für unsere Kinder Rebecca, Priscilla und Benjamin bedeutet Weihnachten deshalb nicht in erster Linie ein Fest des Schenkens, sondern wir feiern ganz bewusst die Geburt unseres Heilands, gemeinsam mit Menschen, die Jesus vielleicht noch nicht kennen.

Feiern Sie mit uns und laden auch Sie eine Flüchtlingsfamilie an Weihnachten in Ihr Zuhause ein – zur beiderseitigen Freude!

Mit herzlichen Grüßen und Segenswünschen
Ihr

Wolfgang Groß

Antwort

humedica e. V.
Goldstraße 8
87600 Kaufbeuren



Helfen Sie mit Ihrer Weihnachtsspende!

humedica-INFOBRIEF • NOVEMBER 2015



humedica-Schlagzeilen



humedica e.V.
Goldstraße 8
87600 Kaufbeuren

Telefon: 08341 966148-0
Telefax: 08341 966148-13
E-Mail: info@humedica.org

► www.humedica.org
► www.geschenk-mit-herz.de

social media:



Spendenkonto 47 47
Sparkasse Kaufbeuren
(BLZ 734 500 00)

IBAN DE35734500000000004747
BIC BYLA DE M1 KFB

Vom Finanzamt Kaufbeuren als gemeinnützig anerkannt unter Steuernummer 125/109/10174

Geschäftsführender Vorstand:
Wolfgang Groß

Scannen und Video anschauen!



Konzeption und Layout werden kostenfrei erstellt von: sons, www.go-sons.de

»GESCHENK MIT HERZ«

Weihnachten rückt immer näher und unsere Päckchenaktion »Geschenk mit Herz« befindet sich im finalen Stadium der Umsetzung. Auf unserer Homepage www.geschenk-mit-herz.de oder auch auf unserer Facebookseite finden Sie viele Geschichten rund um die diesjährige Ausgabe, Bilder und auch kleine Videos. Noch für einige Tage besteht auch die Möglichkeit, durch eine gezielte Spende in Höhe von 12 Euro pro Paket, ein virtuelles »Geschenk mit Herz« in Auftrag zu geben oder die Aktion einfach allgemein zu unterstützen.

Die hier in Deutschland gepackten Schuhkartons werden an Kinder in Ost- und Südeuropa, und auch in Deutschland (Tafeln, Flüchtlingseinrichtungen) verschenkt. Die Pakete für Projekte in Übersee werden in den jeweiligen Ländern direkt gepackt, dafür benötigen wir weiterhin Ihre Unterstützung. Vielen herzlichen Dank.
www.geschenk-mit-herz.de

ZUWENDUNGSBESTÄTIGUNG

Die Finanzbehörden sprechen von Zuwendungsbestätigungen, bekannt sind die Dokumente eher unter dem Namen Spendenbescheinigung. Selbstverständlich bekommen Sie auch von humedica nach einer Spende automatisch eine Bestätigung zu Beginn des Folgejahres, damit Sie Ihre wertvolle Unterstützung auch bei Ihrer Einkommensteuererklärung geltend machen können.

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass wir den Versand der Spendenbescheinigungen für die siebte Kalenderwoche geplant haben. Aus organisatorischen Gründen ist eine frühere Versendung leider nicht möglich. Wir bitten Ihr Verständnis. Vielen Dank.

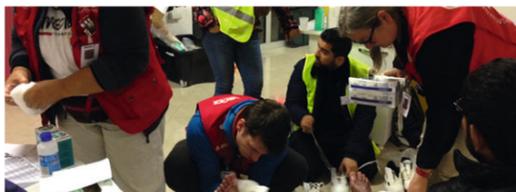
EINSATZTRAINING

Die erfolgreiche Teilnahme am humedica-Einsatztraining ist zwingend für alle späteren Einsatzkräfte. Innerhalb einer Woche bekommen die 30 Teilnehmer intensive theoretische und praktische Einblicke in den Alltag der humanitären (Katastrophen-)Hilfe und können auf eine sehr fordernde Art und Weise herausfinden, ob dieses Engagement tatsächlich realistisch für sie ist.

Im kommenden Jahr wird es wieder drei Trainingstermine geben. Alle weiteren Informationen rund um diese besondere Woche, anfallende Kosten, die Zusatzqualifikation Medienkoordination und viele andere Aspekte gibt es auf unserer Homepage.
www.humedica.org/humedica/das-humedica-einsatztraining/

HOFFNUNGSTRÄGER SIND SIE

Wie schnell war auch dieses Jahr wieder vorbei. Haben Sie auch manchmal das Gefühl, die Zeit rast nur so an uns vorbei? Traditionell halten wir zum Jahresende hin inne, lassen die vergangenen Wochen und Monate Revue passieren, atmen auf und durch, fassen neuen Mut, finden neue Kraft und definieren neue Ziele. Nichts anderes passiert auch bei humedica: Wir blicken zurück und in der Retrospektive liegt bereits der tiefe Wunsch, nach vorne zu denken, zu planen, unsere Aufgaben neu anzugehen. Der Blick zurück macht uns aber auch immer wieder aufs Neue eins bewusst: Wir sind allen unseren Freunden und Förderern zu größtem Dank verpflichtet und den wollen wir gerne auch regelmäßig zum Ausdruck bringen. Ihre Unterstützung ist unser Auftrag, Ihr Begleiten unsere Kraft, Ihr Zuspruch unsere Motivation. Ja, Hoffnungsträger sind Sie, für Menschen in Not, für humedica-Einsatzkräfte und das Team in der deutschen Hauptzentrale. Sie machen den Unterschied, Sie verschenken Perspektive und neuen Mut. Lassen Sie uns gemeinsam auf ein ereignisreiches, bewegtes Jahr 2015 zurückschauen, in dem unser Engagement erneut weltweit dringend benötigt wurde.



Zuwendungsbestätigung
Über Zuwendungen im Sinne des § 10b des Einkommensteuergesetzes an eine der in § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes bezeichneten Körperschaften, Personenvereinigungen oder Vermögensmassen zur Vorlage beim Finanzamt.

Zuwendungen gemäß der umseitigen Angaben und mildtätiger Zwecke nach dem letzten uns zugegangenen Freistellungsbescheid des örtlichen Finanzamtes vom 22.04.2015 (für das Jahr 2013) nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes von der Körperschaftsteuer befreit.

Es wird bestätigt, dass es sich nicht um Mitgliedsbeiträge, sonstige Mitgliedsumlagen oder Aufnahmegebühren handelt und die Zuwendung nur zur Förderung der Jugendhilfe, der Altenhilfe und der Hilfe für Behinderte; Förderung der Hilfe für politisch, rassistisch oder religiös Verfolgte, Flüchtlinge, Vertriebene, für Zivilgeschädigte und behinderte Menschen verwendet wird. Die Satzungszwecke entsprechen § 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4 und 10 der Abgabenordnung.

Eingegangene Spendengelder, die nicht mit einer in dieser Publikation genannten Projektnummer verknüpft sind, werden für andere satzungsgemäße Aufgaben von humedica e. V. verwendet.

humedica e.V.
Goldstraße 8, 87600 Kaufbeuren



Erstfall im Pazifik

32 Stunden Anreise

Das Jahr startete ohne neue Katastrophe. So blieb unser Fokus zunächst auf den laufenden Projekten rund um die Ebolahilfe und dem Einsatz auf den Philippinen, der nach dem neuerlichen Taifun bereits einige Woche lief. Darüber hinaus stellten wir Ihnen im Rahmen des Infobriefs auch Einzelfallhilfen vor. Im Februar wurden die vergessenen Katastrophen ein Thema: Ob Bürgerkrieg in Zentralafrika oder dem Ostkongo, massive Überflutungen in Albanien oder Malawi: humedica hilft auch dort, wo keiner hinschaut.

Mitte März kam dann der erste Einsatz für unsere medizinischen Teams. Zyklon »Pam« hatte mit Geschwindigkeiten von mehr als 300 Stundenkilometern weite Teile Vanuatus zerstört. Vanuatu? Ja, auch wir mussten zunächst recherchieren, wo genau der Archipel liegt und anschließend feststellen, dass eine Nettoflugzeit von 32 Stunden die Einsatzplanung doch erheblich verändert.

Tausende Menschen wurden durch den Taifun verletzt und obdachlos. humedica entsendete bereits kurz nach Bekanntwerden der Katastrophe Ersteinsatzkräfte nach Vanuatu. Im Gepäck des sechsköpfigen Teams befanden sich medizinische Hilfsgüter zur Versorgung von bis zu 3.000 Verletzten und Kranken. Ausgangspunkt der Hilfsmaßnahmen war die südlich der Hauptstadt gelegene Insel Tanna, wo die humedica-Einsatzkräfte umgehend mit der Behandlung von Zyklon-Opfern begannen. Neben der Arbeit im einzigen Krankenhaus der Insel, konnten im Rahmen mobiler Kliniken auch Verletzte in abgeschiedenen Gebieten versorgt werden. Zusätzlich verteilte humedica Wasserfilter und Lebensmittelpakete.

Aktuelle Situation: Unsere Einzelfallhilfen sind ein zeitlich nicht limitiertes Engagement. Immer wieder begegnen uns im Rahmen unserer Maßnahmen für größere Gruppen auch einzelne Menschen, die spezifische Hilfe benötigen. Die sogenannten stillen Katastrophen bleiben ebenfalls auf unserem Radar. Nach Flutkatastrophen in Albanien und Malawi wurden gezielte Verteilungen von Hilfsgütern umgesetzt. Konkrete Hilfe für den Südsudan befindet sich in der Planungsphase, die latente Unterstützung medizinischer Einrichtungen und die Gefängniseinsätze in vielen Dritt- und Viertweltländern runden diesen Bereich ab. In Vanuatu dauert unsere Hilfe bis heute an: humedica unterstützt die medizinische Versorgung der Bewohner rund

um die Insel Espiritu Santo und realisiert gemeinsam mit Partnerorganisation IsraAID ein Trinkwassersystem für drei Schulen auf der Insel Tangoa.

Leid und Tod im Bergsteigerparadies

Nepal bebte

Die Zahlen auf der Richterskala lesen sich aus der Entfernung nüchtern: Das erste Beben, das Nepal am 25. April überraschte, erreichte 7,9, zweieinhalb Wochen später wurden 7,3 gemessen. Es gibt Amateuraufnahmen, die erahnen lassen, welche Kraft beiden Erdstößen innewohnte. Im Grunde aber sind sie nicht mehr als ein Indiz für großes menschliches Leid und immense Zerstörungen. Zerstört wurden nicht nur Gebäude, auch Träume, Zukunftspläne, Ideen und Reformen. Es war klar, dass der Wiederaufbau große Anstrengungen braucht, die Nothilfe bereits mit zahlreichen Herausforderungen gespickt war, Nepal liegt schließlich im Hochgebirge. Am Ende dieser Katastrophenwochen hatten knapp 9.000 Menschen ihr Leben verloren, tausende weitere ihr Zuhause und eine unbekannte Zahl überlebte, wurde aber zum Teil auch schwer verletzt. Ein Land unter Schock, seine Bewohner gelähmt im Leid und dennoch niemals mutlos.

Aktuelle Situation: Nachdem der Katastropheneinsatz mit mehreren Teams, medizinischer Unterstützung und Verteilungen, erfolgreich abgeschlossen werden konnte, galt unsere volle Konzentration umfassenden Wiederaufbaumaßnahmen. Gemeinsam mit lokalen Partnern startete humedica den Bau von 250 erdbebensicheren Häusern. Zusätzlich erhalten besonders schwer betroffene Familien im Rahmen des humedica-Patenschaftsprogramms regelmäßige Unterstützung in Form von bedarfsgerechten Hilfsgütern, medizinischer Betreuung und Bildungsangeboten.

Nie waren mehr Menschen auf der Flucht

Vertrieben. Vergessen. Verloren.

Man kann den Eindruck gewinnen, dass Kriege und Katastrophen zunehmen in den vergangenen zwanzig Jahren. Allein statistisch untermauern lässt sich dieses Gefühl nicht wirklich, es sind wohl die schnelleren, weltweit vernetzten Medien, die uns entsprechend gehäuft informieren. Ein Fakt und seit Wochen im Zentrum härtester, sehr polarisierender gesellschaftlicher und politischer Diskussionen in Deutschland ist der Umstand, dass niemals mehr Menschen auf der Flucht waren als 2015. Knapp 60 Millionen, sagt das

Flüchtlingshilfswerk der Vereinten Nationen (UNHCR) und beklagt fehlende Unterstützung und Hilfsmöglichkeiten. Hauptverantwortlich für die hohe Zahl der Flüchtlinge und Vertriebenen sind insbesondere die bewaffneten Konflikte auf syrischem Staatsgebiet, im benachbarten Irak, Afghanistan und dem Jemen. Auch aus Afrika fliehen zunehmend mehr Menschen vor Hunger, struktureller Armut und daraus resultierender Perspektivlosigkeit.

Unsere Aufgabe ist nicht die Kommentierung der Situation, Parteinahme oder gar lautstarke Einflussnahme. Unsere Aufgabe ist es, Menschen in Not zur Seite zu stehen. Das gebietet uns vor allem aber unser christlicher Glaube. Im Evangelium nach Matthäus sagt Jesus sehr eindeutig, dass wir Fremde und Obdachlose aufnehmen sollen (Matthäus 25).

humedica lebt dieses Gebot seit seiner Gründung 1979. In der aktuellen Situation engagieren wir uns an drei Orten: Im Libanon helfen humedica-Ärzte bereits seit drei Jahren im Rahmen mobiler Kliniken in rund 30 Flüchtlingsiedlungen, erreichen so regelmäßig etwa 15.000 Menschen. An der italienischen Mittelmeerküste auf Sizilien unterstützt humedica zwei tolle Projekte heimischer Organisationen, die Flüchtlinge unter anderem mit Kleidung ausstatten, sie bei Behördengängen begleiten und individuelle Bedürfnisse erfüllen.

Seit Mitte September schließlich betreuen unsere Teams Flüchtlinge auf der Westbalkanroute. Seit Beginn des Einsatzes ist die Situation sehr dynamisch, entsprechend sind die humedica-Kräfte mit zwei Sprintern sehr mobil und können flexibel auf Veränderungen reagieren. So ergaben sich bereits Einsatzorte in Ungarn, Serbien, an der serbisch-kroatischen und der serbisch-mazedonischen Grenze. Schwerpunkt war über lange Wochen das kleine Örtchen Presevo, wo humedica gemeinsam mit der französischen Sektion von Ärzten ohne Grenzen eine kleine Gesundheitsstation betreibt.

Aktuelle Situation: »Unsere Verantwortung ist größer als das, was wir tun«, sagte Bundesaußenminister Frank-Walter Steinmeier während eines Besuchs unseres Projekts im Libanon. Treffender lässt sich die Situation nicht zusammenfassen. Wir werden weiterhin alles in unserer Macht stehende tun, um Menschen auf der Flucht, die Häuserkampf, Fassbomben, Tod, furchtbare Situationen erleben mussten, zur Seite zu stehen. Das Projekt im Libanon wird weitergehen, unverändert stellt sich die Situation auf Si-

zilien dar: Die anstehenden Aufgaben können nur mittel- und langfristig gelöst werden.

Auf der Balkanroute besteht die Hoffnung, dass die betroffenen Regierungen die notwendigen Strukturen hinsichtlich der medizinischen Betreuung und Versorgung der Flüchtlinge schaffen können. Bis aus der Hoffnung Gewissheit wird, helfen unsere medizinischen Teams mit großem Herz.

Kommt der Winter ...

... werden »Geschenke mit Herz« gepackt

Ein Rückblick ist immer selektiv: Die hier vorgestellten Projekte und Arbeitsbereiche stehen für ein deutlich umfassenderes Engagement von humedica. Es wäre schlicht nicht möglich, alle Maßnahmen und Formen der Hilfe an dieser Stelle zusammenfassen. Einen neuen Rekord durften wir erst vor wenigen Tagen bei unserer Weihnachtspäckchenaktion »Geschenke mit Herz« feiern: Mehr als 1.450 Sammelstellen in Bayern unterstützen die Aktion in diesem Jahr, so viele wie nie zuvor. Wir freuen uns darauf, zehntausenden Kindern in vielen Teilen unserer Erde eine große Weihnachtsfreude machen zu dürfen.

Bitte helfen Sie mit Ihrer Weihnachtsspende!

Nöte, Bedarfe, Statistiken, dieser Rückblick hat längst nicht nur die eine Seite, die man Alltag nennen könnte. Gleichzeitig schauen wir in jeder Zeile zurück auf Nächstenliebe, neue Hoffnung und Zukunft. Bemerkenswerte ehrenamtliche Einsatzkräfte mit großer Leidenschaft setzen unsere Hilfe gemeinsam um. Und wir möchten abschließend noch einmal betonen: Diese Hilfe geben Sie, liebe Leser, in Auftrag. Wir bitten Sie heute freundlich: Lassen Sie uns gemeinsam nicht nur zurückschauen, sondern auch die wartenden Aufgaben angehen. Machen Sie unseren Einsatz mit einer gezielten Weihnachtsspende möglich. Lassen Sie uns Hoffnung zu den Hoffnungslosen bringen und das Licht des Weihnachtsfestes ins Dunkel dieser Welt. Vielen herzlichen Dank!

Projektnummer »Ärzteteameinsätze allgemein«: 9902

FROHE WEIHNACHTEN!

Das humedica-Team in der Hauptzentrale und allen Standorten weltweit wünscht Ihnen eine reich gesegnete, ruhige Advents- und Weihnachtszeit im Kreise Ihrer Familien. Möge Gott Sie beschützen und Ihr Herz anrühren.

Bitte schneiden Sie diese Antwortkarte aus und senden sie an: humedica e. V., Goldstraße 8, 87600 Kaufbeuren oder legen Sie sie einfach in Ihr »Geschenk mit Herz«.

Ja, ich unterstütze »Geschenke mit Herz« mit einer Spende von 20,- € 50,- € 100,- € einmalig monatlich jährlich.

Ja, ich möchte durch eine regelmäßige Spende von € dort helfen, wo es am nötigsten ist: monatlich, vierteljährlich oder jährlich.

SEPA-Lastschriftmandat
humedica e. V., Goldstraße 8, 87600 Kaufbeuren
Gläubiger-Identifikationsnummer: DE8022000000022003
Mandatreferenz wird separat mitgeteilt

Ich ermächtige/Wir ermächtigen humedica e. V., Zahlungen von meinem/unsere(m) Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein/weisen wir unser Kreditinstitut an, die von humedica e. V. auf mein/ unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

HINWEIS: Ich kann/Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/unsere(m) Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Zahlungsart: Wiederkehrende Spende

Vorname und Nachname (Kontoinhaber)

Strasse und Hausnummer

PLZ und Ort

Kreditinstitut (Name)

IBAN (max. 22 Stellen)

BIC (8 oder 11 Stellen)

Ort Datum (TTMMJJ)

Unterschrift (Kontoinhaber)